

Datum: 10.05.2016

Verwaltungsvorlage

Geschäftsbereich II
Fachgebiet Stadtplanung und Umwelt

Beratungsfolge Ausschuss - Stadtrat	Termin	Tagesordnungsart	TOP	Abstimmungsergebnis		
				Ja	Nein	Enth.
Bürgermeisterberatung	09.05.2016	nicht öffentlich				
Bildungs- und Sozialausschuss	26.05.2016	öffentlich				
Stadtbau- und Umweltausschuss	30.05.2016	öffentlich				
Ältestenrat	06.06.2016	nicht öffentlich				
Stadtrat	14.06.2016	öffentlich				

- Inhalt** Gebietsbezogenes, integriertes Handlungskonzept (GIHK) „Östliche Bahnhofsvorstadt,,
- Grundlage:**
- Projektskizze zur Aufnahme in das ESF-Programm „Nachhaltige, soziale Stadtentwicklung“ 2014-2020 vom 07.05.2015 (einschl. Ergänzung vom 14.07.2015) – Programmteil A „Konzepterstellung“
 - Zuwendungsbescheid der SAB vom 10.08.2015 zur Förderung der Konzepterstellung (GIHK „Östliche Bahnhofsvorstadt“)
- Beraten und abgestimmt:**
- fachübergreifendes Begleitgremium in der Verwaltung am 05.04.2016;
 - Vorstellung des GIHK im Bildungs- und Sozialausschuss vom 21.04.2016;
 - Vorstellung des GIHK im Rahmen einer Abschlussveranstaltung mit den Projektträgern am 28.04.2016
- Beschlüsse die aufzuheben bzw. zu ändern sind:** keine
- Verantwortlich für Durchführung:** GB II

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt, das in der Anlage befindliche gebietsbezogene, integrierte Handlungskonzept (GIHK) „Östliche Bahnhofsvorstadt“ im Rahmen des ESF-Förderprogramms „Nachhaltige, soziale Stadtentwicklung“ 2014-2020 in seiner Fassung vom 30.04.2016.

Sachverhalt:

In der östlichen Bahnhofsvorstadt konnte im Rahmen der Projektskizze 2015 ein hoher Benachteiligungsgrad anhand der SGB-II-Quote nachgewiesen werden. Bisher wurden durch die Stadt und die Privateigentümer immer wieder nur bauliche Investitionen gefördert. Die „inhaltliche und funktionale Aufwertung“ des Stadtquartiers blieb somit häufig hinter den baulichen Veränderungen zurück.

Mit dem ESF-Förderprogramm „Nachhaltige, soziale Stadtentwicklung“ ist nun erstmalig die Chance gegeben, dieses Defizit abzubauen. Mit einem hohen Fördersatz von 95% für die Konzepterstellung (Teil A) und die spätere Projektumsetzung (Teil B) werden die Kommunen und freien Träger zur Teilnahme ermutigt. Für den Freistaat Sachsen stehen rund 34 Mio. EUR zur Verteilung. Nach mehreren Bedarfsabfragen gilt das Programm als stark nachgefragt und überzeichnet.

Die Stadt Plauen erhielt am 10.08.2016 den Zuwendungsbescheid zur Konzeptförderung von der SAB und entschied sich zur Fremdvergabe. Nach Abwicklung des Vergabeverfahrens und der Vertragsgestaltung begann die Firma ZAROF GmbH Leipzig am 01.10.2015 mit der Konzepterstellung. Zum 30.04.2016 endete der Vertrag mit ZAROF.

Im Ergebnis des Erarbeitungsprozesses mit der Stadt und den teilnehmenden Projektträgern entstand das in der Anlage befindliche Papier. Dieses setzt sich aus dem allgemeinen Konzeptteil (max. 25 Seiten) und anvisierten Projektblättern zusammen.

Die Stadt peilt dabei 17 Projekte (einschl. Stadtteilmanagement und administrative Unterstützung) mit einem Kostenumfang von ca. 1,266 Mio. EUR an. Durch die SAB werden Plauen gegenwärtig 900.000 EUR zugesichert. Auch wenn nicht gesichert ist, dass alle Projekte auch zur Antragstellung kommen: Mit der Überzeichnung machte sich eine Prioritätensetzung erforderlich, die durch das fachbereichsübergreifende Gremium vorgenommen wurde. Die Prioritätensetzung dient als Hilfestellung und Orientierung. Sie ist kein Dogma und lässt durchaus Veränderung in der Rangfolge zu.

Durch den hohen Fördersatz von 95% verbleibt ein 5%iger Eigenanteil beim jeweiligen Projektträger. Die Stadt Plauen kann in Ausnahmefällen in Ersatz gehen, wenn der jeweilige Träger die wirtschaftlich fehlende Basis nachweisen kann. Da diese Projekte ausnahmslos unter 100.000 EUR liegen bleibt der Eigenanteil in jedem Fall unter 5.000 EUR.

Betrachtet man allein die fünf Projekte der Stadt Plauen, so beläuft sich deren Eigenanteil auf rund 25.200 EUR. Für die Stadt selbst entsteht, auch wenn sich dieser Betrag noch um die ein oder andere Ersatzmaßnahme erhöhen sollte, insgesamt keine Mehrkosten, da bei einer internen Ausschreibung der Projekte „Administrative Unterstützung“ und „Stadtteilmanagement“ die Personalkosten ebenfalls zu 95% über das ESF-Programm gefördert werden.

Mit Beendigung des Vertragsverhältnisses wurden der Stadt Plauen die notwendigen Unterlagen zur Konzepteinreichung übergeben. Da bei der Einreichung bei der SAB das sogenannte „Windhund“-Prinzip zur Anwendung kommt, wurden die Unterlagen umgehend weitergeleitet, um möglichst noch vor der Sommerpause den benötigten Rahmenbewilligungsbescheid zu erhalten. Dieser ist Grundvoraussetzung, dass die aufgelisteten Projekte zur Einzelbeantragung zugelassen werden.

Die beantragte Gesamtfinanzierung stellt sich wie folgt dar:

in EUR

Projektträger	Gesamtkosten	beantragte Förderung (95 %)	Eigenanteil
Stadt	503.966,26	478.767,95	25.198,31
darunter: Förderung von Personal- und Sachkosten für bereits vorhandenes Personal	(293.705,14)	(279.019,88)	
andere	762.040,04	723.938,04	38.102,00
Gesamt	1.266.006,30	1.202.705,99	63.300,31

Anlage

Gebietsbezogenes, integriertes Handlungskonzept (GIHK) für das ESF-Gebiet „Östliche Bahnhofsvorstadt“

Die Anlage wird nur an die Fraktionen in Schriftform ausgereicht.

Finanzielle Auswirkungen

Hat der Beschluss finanzielle Auswirkungen?		<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Aufwendungen/Auszahlungen aufgrund des Beschlusses in EUR		503.966,26	
Erträge/Einzahlungen aufgrund des Beschlusses in EUR		478.767,95	
Städtischer Eigenanteil zur Umsetzung des Beschlusses in EUR		25.198,31	
Folgekosten des Beschlusses		<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, in der Begründung dargestellt	
Abstimmung mit der Kämmerei ist erfolgt?		<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja
<u>Anmerkungen:</u> Die Gesamtfinanzierung ist im Sachverhalt dargestellt (s. Tabelle).			

Veranschlagung der finanziellen Auswirkungen des Beschlusses

Bereits veranschlagt?	<input type="checkbox"/> ja
-----------------------	-----------------------------

Veränderung zum Planansatz			
<input type="checkbox"/> neu <input type="checkbox"/> mehr <input type="checkbox"/> weniger			
Haus- halts- jahr	Betrag in EUR	Teilhaushalt	Nummer <input type="checkbox"/> Produkt <input type="checkbox"/> Investition <input type="checkbox"/> E-Liste <input type="checkbox"/> INST-Liste <input type="checkbox"/> Z-Liste
<input type="checkbox"/> Aufwand/Auszahlung im Ergebnishaushalt <input type="checkbox"/> Auszahlung aus Investitionstätigkeit <input type="checkbox"/> Auszahlung aus Finanzierungstätigkeit			
<input type="checkbox"/> Ertrag/Einzahlung im Ergebnishaushalt <input type="checkbox"/> Einzahlung aus Investitionstätigkeit <input type="checkbox"/> Einzahlung aus Finanzierungstätigkeit			

 Ralf Oberdorfer
 Unterschrift liegt im Original vor

 Levente Sárközy
 Unterschrift liegt im Original vor